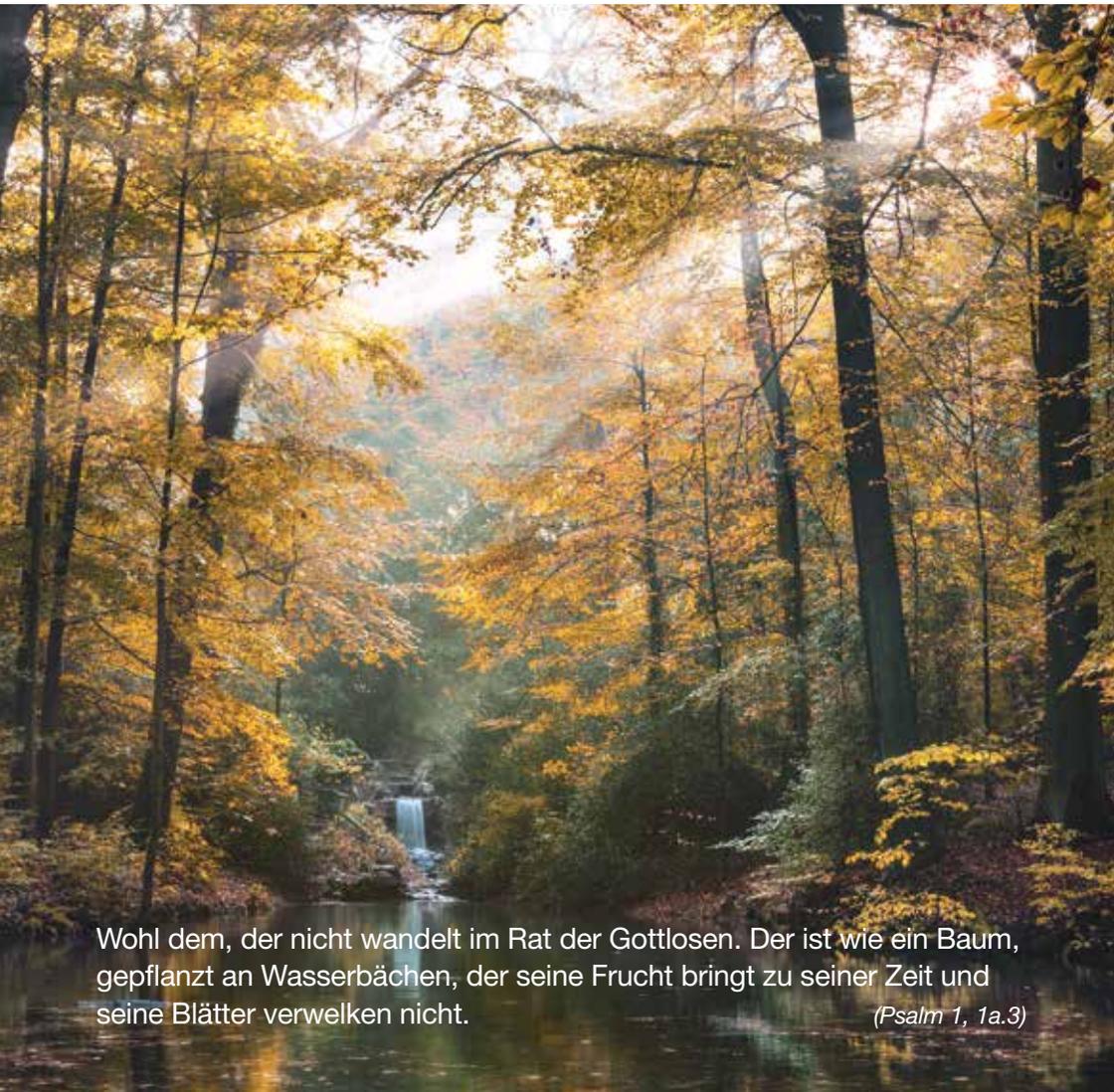


GEMEINDEBRIEF



Evangelische Kirchengemeinde Porz-Wahn-Heide
Martin-Luther-Kirche · Friedenskirche



Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen. Der ist wie ein Baum,
gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit und
seine Blätter verwelken nicht.

(Psalm 1, 1a.3)

Inhalt

Editorial	3
Auf ein Wort	4-5
Einblick in die Arbeit der Arbeitsgruppe Kommunikation	6
Vorstellung Leonard Klimpke	7
Bibel heute verstehen	8
Kinder- und Jugendarbeit in der Martin-Luther-Kirche	9-12
Bitte um Mithilfe zum 50. Jahrestag der Friedenskirche	13
Kinder- und Jugendarbeit in der Friedenskirche	14-15
Weltgebetstag 2024	16
Aus dem Presbyterium	17
50 Jahre Friedenskirche	18
Aus der Gemeinde Kleidersammlung, Standortgottesdienste, Altenzentrum Urbach	19
Gottesdienste	20-21
Freud und Leid	22
Die Bücherei unserer Kirchengemeinde Rückblick Deine Taufe	23
Amtseinführung Pfarrerin Stefanie Eschbach	24-25
Alles eine Frage der Farbe	26-27
Musikalische Angebote	28-29
Busfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Schloss Dyck	30
Ökumenischer Adventsweg	31
Rückblick Abschied Kayo Ohara	32
Weihnachtsbasar	33
Konfirmandenunterricht: Bibeln selbst gestalten	34
Rückblick Konfirmandenfahrt der Friedenskirche	35
Termine Erwachsenenarbeit	36-37
Rückblick Gemeindefest in der Friedenskirche	38
Rat und Hilfe	39

Impressum

Herausgeber: Vi.S.d.P.:	Ev. Kirchengemeinde Porz-Wahn-Heide Pfarrer Dirk Vanhauer
Layout: Druckerei: Auflage:	mh grafik, Köln / Ulla Vanhauer AR Medien & Konzept GmbH, Frechen 3600 Stück, Erscheinungsweise dreimal jährlich, gedruckt auf umweltfreundlich gebleichtem Papier
@-Kontakt Redaktion:	dirk.vanhauer@ekir.de
Redaktionsschluss:	10.01.2024 für Ausgabe Nr. 1/2024
Fotonachweis:	Privat, Pixabay, Weltbegetstag

Liebe Leserinnen und Leser!

Viele Ereignisse des Gemeindelebens haben dieses ausgehende Jahr bestimmt. Deshalb werden Sie hier eine Fülle von Berichten finden. Sie vermitteln anschaulich die Lebendigkeit unserer Kirchengemeinde. Sie lebt von ermöglichten Begegnungen. Dazu sind Planung und kompetente Durchführung nötig. Diese geschieht durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche vertraglich eine Anstellung haben im Haupt- oder Nebenamt. Vor Ort sorgen sie – mit den Pfarrern – dafür, dass Gemeinemitglieder sich gewinnen lassen, ehrenamtlich etwas in unsere Gemeinde zu tun. Dies wird in Zukunft deutlich schwerer werden. Die ehrenamtlich mitarbeitenden Presbyterinnen und Presbyter sind sich in der Leitung der Gemeinde dessen bewusst. Der Blick nach vorne sollte für eine Kirchengemeinde immer mit Zuversicht geschehen. Das ist keineswegs leicht bei den auch für unsere Gemeinde deutlich spürbaren Verringerung der Mitglieder.

Dann es ist doch erfreulich, wenn Verabschiedungen mit Einführungen in diesem Brief sich abwechseln können.

Auf ein schönes Ereignis können wir uns freuen:
In einem besonderen Gottesdienst am 5. November feiern wir den 50. Geburtstag der Friedenskirche! Am 4. November 1973 wurde die Friedenskirche eingeweiht.

Sie war in der damals heranwachsenden Baulandschaft wenig als Kirchengebäude zu erkennen. Und doch war sie als Gemeindezentrum Kirche im vollen Sinne: Predigtstätte für die Feier des Gottesdienstes mit den bis heute von vielen sehr geschätzten vielen Räumen auf beiden Etagen für die Gruppen und Begegnungen. Die ursprüngliche Bedeutung von Kirche ist die



„Versammlung“ (altgriech.: Ekklesia) der Christen. Sie geben dem Kirchengebäude Sinn. Der jeweils individuelle Glaube, der in der Feier des Gottesdienstes sich einfinden kann, die Gedanken und Ideen, die Lust zu feiern und dann auch ruhiger miteinander zu sprechen, zu singen, zu musizieren und die Musik zu genießen, zu malen, kreativ zu sein, Sport zu betreiben, zu lernen, zu helfen und sich helfen zu lassen, haben seit über 50 Jahren Platz in der Friedenskirche gefunden.

Mit dem Bau des Glockenturms, der Ausgestaltung des Gottesdienstraumes, der Anschaffung der Edskes-Orgel, der baulichen – mit ehrenamtlicher Leistung verbundenen – Verbesserungen innen und außen, wurde die Friedenskirche in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur verschönert, sondern hat dadurch dem Auftrag Jesu Christi dienen können, das Evangelium erlebbarer zu machen.

Und das gilt es doch zu feiern!

Der Jubiläumsfeier werden im neuen Jahr besondere Veranstaltungen folgen, die noch bekanntgegeben werden.

Viel Freude bei der Lektüre dieses Gemeindebriefes!

Dirk Vanhauer, Pfarrer

Jeder Baum ein Farbenspiel aus Gottes Malkasten

Wunderbar der Mensch, der nicht aufs Volk hört,
den Leuten nicht nach dem Mund redet
und am Stammtisch bei denen herumsitzt,
die immer alles besser wissen.

Das ist ein Mensch,
der nichts als Freude hat am HERRN,
der ihm den Weg weist Tag und Nacht.
Er wird ein Baum sein, direkt am Wasser.
Er wird zur rechten Zeit Früchte tragen.
Seine Blätter werden nicht welken.
Und wo er steht, steht's gut um ihn.
Dagegen, die Vergelichen,
sie sind nichts als Spreu vom Wind verweht.
Die Abwegigen werden nicht stehen in der
Reihe der Aufrechten.
Den Weg der Aufrechten richtet und weist
der HERR.
Der Weg der Verwirren hingegen führt von
selbst zum Abgrund.

(Psalm 1 nach einer Übertragung von nach Arnold Stadler)

Es ist nicht mehr zu übersehen, der Herbst
kommt mit großen Schritten. Die Tage wer-
den kürzer, kälter, dunkler. Die Wälder dagegen
färben sich ein letztes Mal in diesem Jahr mit
den schönsten Tönen. Die Baumkronen leuchten
in sonnengelb, dunkelorange und feuerrot zum
Himmel. Jeder einzelne Baum, wie ein Farben-
spiel aus Gottes Malkasten.

Schon seit jeher werden die Menschen oft mit
den Bäumen verglichen. Auch die Bibel kennt
dieses Bild, sie beschreibt die Menschen als
stolze Zeder vom Libanon oder als fruchtbaren
Feigenbaum.

In Psalm 1 heißt es: Wohl dem, der nicht
wandelt im Rat der Gottlosen, der ist wie ein

Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine
Frucht bringt zu seiner Zeit und seine Blätter
verwelken nicht.

Ein Baum gepflanzt an Wasserbächen.

Natürlich – denn für einen Baum ist es le-
bensnotwendig genug Wasser zu bekommen.
Tief in die Erde reichen die Wurzeln, um dort
die nötigen Nährstoffe für Blätter und Blüten zu
finden. Meist sieht man zuerst auf Baumkrone
oder Stamm, um zu bestimmen, was für einen
Baum man vor sich hat. Schließlich gibt es eben-
so verschiedenen Baumarten, wie verschiedene
Menschen. Die Birken, mit ihren schlanken,
hohen Stämmen, die sich geschmeidig im Winde
wiegen und an ihren Ästen Tausende kleiner
Blättchen tragen. Oder die Eichen, mit ihren
knorrigen, unerschütterlichen Stämmen und aus-
ladenden Kronen. Im Herbstwind beschießen sie
Spaziergänger mit harten kleinen Eichelkugeln.
Oder die Obstbäume, die man veredeln muss,
wenn man saftige Äpfel und Birnen ernten will.

Menschen wie Bäume

Oft wird unser menschliches Leben mit den
Bäumen verglichen und ihrem Wandel durch
die Jahreszeiten. Welchem Baum könnte Ihr
Leben gleichen? Einem Kirschbaum vielleicht
mit schönen Blüten und süßen Früchten? Oder
einem Nussbaum mit leckeren Früchten unter
der harten Schale? Oder passt zu Ihnen eher die
stolze Tanne, tiefgrün zu jeder Jahreszeit?

Für das Auge des liebevollen Betrachters
gleichet kein Baum dem anderen. Stamm und
Laub verleihen jedem seinen persönlichen Aus-

druck, seinen besonderen Charakter. So wünsche
ich es mir auch für meinen eigenen Lebens-
baum, dass je älter ich werde, mein Herz umso
weiter, liebevoller geduldiger wird – in der Tiefe
fest verwurzelt in Gottes Liebe.

Denn das sollten wir nicht vergessen: Auch
wenn unserer Wurzeln oft recht verborgen in
der Tiefe liegen, sie sind die Quelle unserer Le-
benskraft.

Jahresringe

Ein Baum zieht Jahresringe – und an diesen Jahresringen
im Baumstamm kann man erkennen, ob ein Baum nah am
Wasser stand, ob es ein heißer Sommer oder ein harter Winter
war, ob ein Baum krank war, ob er Zeiten mit zu wenig Licht

So, wie die kleinste Blüte in der Baumspit-
ze noch Kraft aus der Wurzel tief in der Erde
bezieht, so können wir Menschen unsere Kraft
zum Wachsen und Reifen, unseren Halt in den
Stürmen des Lebens aus der Wurzel, die Gottes
Liebe ist, gewinnen.

Ihre Stefanie Eschbach, Pfarrerin

oder Pflege erlebt hat. Ein Baum zieht Jahresringe. Und je äl-
ter er wird, desto weiter werden seine Ringe. Wenn man einen
Baumstumpf betrachtet, dann sieht man, dass der letzte Ring
auch der Weitesten ist.



Die Paradieserzählung

1. Mose 2, 4b – 3, 24.

Die Bibel heute verstehen

Donnerstag 19.00 – 20.45 Uhr in der Friedenskirche

Nach der eigenständigen Schöpfungserzählung in 1. Mose 1, 1- 2, 4a folgt die Erzählung über das Paradies. Sie hat einen anderen Charakter. Der Mensch steht von vornherein im Mittelpunkt und wird nicht am Ende einer vorhergehenden Folge von Schöpfungstagen geschaffen. Es heißt im 7. Vers des 2. Kapitels:

„Gott machte den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so war der Mensch ein lebendiges Wesen.“



Die Eigentümlichkeit und die Faszination der Paradieserzählung möchte ich mit Ihnen entdecken:

23. November 2023:

1. Mose 2, 4b-17

Der Mensch und der besondere Garten mit dem Baum der Erkenntnis.

25. Januar 2024:

11. Mose 2, 18-25

Die Erschaffung der Tiere.
Der Mensch wird zu einem Menschenpaar.

29. Februar 2024:

1. Mose 3, 1-24

Sollte Gott gesagt haben?
Das Essen des Menschenpaares vom Baum mitten im Garten und seine Folgen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Abschnitte aus der Bibel werden als Kopien zur Verfügung gestellt. Die Abende ermöglichen offene Gespräche.

Pfarrer Dirk Vanhauer

Vorankündigung:

Ferien ohne Koffer in den Osterferien 2024

Auch wenn es bis zu den Osterferien im nächsten Jahr noch etwas dauert, so wollen wir Euch jetzt schon einmal darüber informieren,



die Aktion „Ferien ohne Koffer“ stattfindet. Kinder von 6-11 Jahren sind herzlich zu diesem Erlebnis eingeladen.

Wir treffen uns:

Montag, 25. März – Mittwoch, 27. März 2024.
jeweils von 9.30 – 15.00 Uhr.

Die Kosten betragen 20,00 Euro pro Kind (jedes weitere Geschwisterkind zahlt 15,00 Euro). Alle Infos und Anmeldeformulare bekommst du im Jugendbüro, nach Karneval, bei Ute Velske (Ute.Velske@ekir.de oder 02203 - 6 89 48). Es können maximal 16 Kinder mitmachen.

Wir freuen uns auf Euch

Ute Velske und Team

Rückblick und Neuanfang

Treff für Mädchen

Manchmal ist es Zeit „Auf Wiedersehen“ zu sagen und etwas zu beenden. Aus der Kindergruppe „Sonnenstrahlen“ erwachsen, hatten einige Mädchen Lust, sich weiter im Gemeindezentrum zu treffen. So haben wir vor vielen Jahren den „Treff für Mädchen“ ab 10 Jahre ins Leben gerufen. Alle zwei Wochen haben wir uns am Mittwoch getroffen und den Nachmittag miteinander verbracht. Vielfältig war unser Programm: Gemeinsame Gespräche, Spiele, kreative Ideen, Filme drehen, kochen und vieles mehr. Es hat immer Spaß gemacht.

Ab November findet dieser Treff nicht mehr statt. Die Mädels sind älter geworden, Schule und weniger Zeit haben es immer schwieriger gemacht sich zu treffen, und so haben wir gemeinsam beschlossen, diese Gruppe zu beenden. Aber die Mädels sind nicht aus der Welt und viele von ihnen beteiligen sich als ehrenamt-

liche Teamer bei den unterschiedlichsten und vielfältigen Aktionen, wie „Ferien ohne Koffer“, „Kinder Dinner“ und mehr. Darüber freue ich mich besonders.

Nun gibt es ja noch den „Treff für Mädels“ mit jüngeren Mädchen, die sich alle zwei Wochen am Donnerstag Nachmittag von 16.00-17.30 Uhr im Gemeindezentrum treffen. Wir gestalten gemeinsam unser Programm, das sehr abwechslungsreich ist. Wir würden uns sehr über Mädchen ab 10 Jahren freuen, die Lust und Zeit haben zu uns zu kommen und Zeit miteinander zu verbringen. Wir treffen uns das nächste Mal am 9. November um 16.00 Uhr in den Jugendräumen der Martin-Luther-Kirche.

Wir freuen uns auf Euch!





„Weihnachtswerkstatt in der Martin-Luther-Kirche“

für Kinder vom 2. bis zum 5. Schuljahr
Du möchtest Deine Familie zu Weihnachten mit tollen Geschenken überraschen? Dazu hast Du dieses Jahr in der Martin-Luther-Kirche die Gelegenheit, wie wild zu basteln und mit einem Karton voller schöner Geschenke nach Hause zu gehen.

Die Kinder werden – ihrem Alter entsprechend – in Bastel- und Werkgruppen eingeteilt und können mehrere kreative Angebote wahrnehmen. Gebastelt wird mit verschiedenen Techniken und Materialien. Die „Weihnachtswerkstatt“ findet statt:

Freitag, 17. November 2023 von 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag, 18. November 2023 von 10.00 - 15.30 Uhr

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit Getränken, Snacks und Mittagessen am Samstag gesorgt. Die Kosten für diese Aktion betragen 20,00 Euro und beinhalten das Material und die Verpflegung.

Die Teilnahme sollte aber nicht am Geld scheitern. Bitte sprechen Sie uns an.

Anmelden kann man sich nach den Herbstferien bei Diakonin Ute Velske

Krippenspiel an Heiligabend



Zum Familiengottesdienst an Heiligabend um 16.00 Uhr wollen wir wieder ein Krippenspiel einüben und aufführen. Dafür suchen wir Kinder, Jugendliche, auch Erwachsene und Familien, die Lust haben, bei diesem Krippenspiel mitzumachen.

Wir werden uns im November treffen, um das Spiel vorzustellen und die Rollen zu verteilen.

Es gibt dann noch vier weitere Probetermine:

Dienstag, 12. Dezember, 16.30-18.00 Uhr
Samstag, 16. Dezember, 10.00-12.00 Uhr
Donnerstag, 21. Dezember, 16.30-18.00 Uhr

Die Generalprobe ist am
Samstag, 23. Dezember, 10.00-12.00 Uhr

Ich freue mich sehr auf unsere gemeinsamen Proben und die Aufführung an Heiligabend. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei mir, Diakonin Ute Velske (02203 / 68948) bis zum 17. November 2023.

Neu in der Martin-Luther-Kirche:

„Hits für Kids“ Eine Aktion für Kinder von 6-11 Jahren

Wir treffen uns im Gemeindezentrum zum Spielen, kreativ sein, erzählen, kochen und gemeinsam essen, Spaß haben und vielem mehr.

Wir freuen uns auf Dich. Lass Dich überraschen und melde Dich an.



Der erste Termin ist am:

Samstag, 20. Januar von 10.00-15.00 Uhr

Das etwas andere Dinner – Kinder kochen für ihre Eltern

Wir laden wieder ein zum „etwas anderem Dinner“. Kinder schneiden, rühren, probieren und schwingen die Kochlöffel, brutzeln ein leckeres 3-Gänge-Menü und die Eltern dürfen sich an einen gedeckten Tisch setzen, alles aufessen und genießen.



Winter Menü

Freitag, 23. Februar 2024
Ab 15.30 Uhr kochen die Kinder, ab 18.00 Uhr kommen die Eltern zum Essen.

Es können zehn Kinder bei diesem Projekt mitmachen. Bitte rechtzeitig anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten um eine Spende nach dem Mahl.

Regelmäßige Angebote

Dienstag	18.00 – 19.00 Uhr	Jugendmitarbeiter/innentreffen 14.11., 05.12.2023 16.01., 20.02.2024
Mittwoch	15.00 – 16.30 Uhr	„Sonnenstrahlen“ (6 – 10 Jahre)
Donnerstag	14.00 – 15.00 Uhr	Sprechstunde Frau Velske
Donnerstag	16.00 – 17.30	Treff für Mädchen 2 (ab 10 Jahre), jeden 2. Donnerstag 09.11., 23.11., 07.12.2023 18.01., 01.02., 29.02.2024

Zur Information: Die „Besonderen Aktionen“ für Kinder, Jugendliche und Familien werden zeitnah und rechtzeitig bekannt gegeben und veröffentlicht.
Ansprechpartnerin: Ute Velske, Tel.: 02203 - 6 89 48, ute.velske@ekir.de

Frauenabend

Sich treffen, unterhalten, neue Menschen kennen lernen, kreativ sein. Dazu laden wir Frauen jeden Alters, einmal im Monat, Donnerstagabend von 19.00-21.00 Uhr herzlich in die Martin-Luther-Kirche ein.

Die Angebote sind kostenlos, es entstehen evtl. Materialkosten. Mehr Informationen gibt es bei Ute Velske (02203-6 89 48, ute.velske@ekir.de). Bitte melden Sie sich bis eine Woche vorher an. Ich freue mich auf kreative und abwechslungsreiche Abende.

Donnerstag, 23. November 2023 „Schönes für die Advents- und Weihnachtszeit“
 Donnerstag, 14. Dezember 2023 „Alle Jahre wieder ...“
 Donnerstag, 18. Januar 2024 „Neujahrsempfang mit der Jahreslosung“
 Donnerstag, 22. Februar 2024 „Filmabend“ (bitte etwas zu Knabbern oder Finger Food mitbringen)

Rückblick

„Sommerzeit – Ferienzeit“ – Zeit für „Ferien ohne Koffer“

Auch dieses Jahr haben sich in der 5. und 6. Woche der Sommerferien 30 Kinder und ein Team von 8 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen getroffen, um die Tage miteinander zu verbringen.

Die Tage waren ausgefüllt mit gemeinsamen Spielen, großen und kleine Basteleien, Billard, Kicker und Tischtennis und viel Spaß. Wir haben gemeinsam gekocht und gegessen und natürlich auch alles wieder gespült und aufgeräumt.

Leider hat das Wetter dieses Jahr nicht so ganz mitgespielt und wir konnten nicht so viel draußen unternehmen, wie es geplant war. Aber das hat unserer Stimmung keinen Abbruch getan und die Teilnehmenden sind gut miteinander umgegangen und ausgekommen.

Wir haben viel Spaß miteinander gehabt und sicher werden wir viele Kinder bei den nächsten

Aktionen in den Ferien 2024
 Ostern: 25.-27. März / Sommer: 05.-08. & 12.-15. August) wiedersehen.

Danke sage ich euch Teamern, die ihr eure Ferien damit verbringt, mich in meiner Arbeit zu unterstützen und den Kindern tolle Tage zu schenken. **Ihr seid super!**



Liebe Gemeindemitglieder!

Wir, ein Team von 14 Leuten, möchten gerne den 50. Jahrestag der Friedenskirche im Gottesdienst am 5. November 2023 in der Friedenskirche vorbereiten. Dafür brauchen wir Ihre/Eure Hilfe.

Wir möchten einen Bericht zusammenstellen über 50 Jahre Friedenskirche.

Zum Beispiel von mir: ich bin mit meiner Zwillingsschwester zum Konfirmandenunterricht gegangen.

Zu diesem Zeitpunkt gab es die Möglichkeit, das erste Konfirmandenjahr mit einer 3-wöchigen Ferienfreizeit nach Österreich mit Unterricht am Vormittag, Ausflüge am Nachmittag, zu verkürzen.

Wir haben noch den Gottesdienst nebenan im blauen Raum erlebt, wo die Konfirmanden mit einem Team Gottesdienst für Jugendliche und Kindern gefeiert haben. Ich erinnere mich an die Jugendwerkstatt und die Kinderdisco.

Was haben Sie mit der Friedenskirche erlebt, wie haben Sie diese Kirche kennengelernt?

Wir sammeln alles, was Sie uns gerne bereit sind zu schreiben und werden mithilfe Ihrer Erfahrungen mit der Friedenskirche einen Bericht erstellen.

Meine Tochter Sabrina und mein Enkelkind sind hier getauft worden. Meine Tochter und ich wurden hier getraut. Nicole hat am Konfirmandenunterricht teilgenommen.

Meine Familie ist in der Friedenskirche sehr verwurzelt. Gerne möchte wir von Ihnen/Euch erfahren, was Sie mit der Friedenskirche erlebt haben. Im Bericht werden keine Namen genannt, sondern nur die Ereignisse.

Wir sind gespannt

Liebe Grüße

Brigitte Geertz mit Vorbereitungsteam



Kochgruppe „FSK 18“

Hiermit laden wir zur Kochgruppe in die Friedenskirche Urbach ein, jeweils Freitag von 19.00 – 21.00 Uhr.

- Termine:
3. November 2023, 1. Dezember 2023,
2. Februar 2024

Anmeldung: friedenskirche.urbach@gmx.de
oder 0176 - 47 09 50 40 (gerne über WhatsApp)

Wir freuen uns auf Dich!

Ute Schütz und Brigitte Geertz



Die
Kinderkochgruppe
trifft sich wieder

Alle Kinder im Alter von 8-12 Jahre, die Lust am Kochen haben, treffen sich wieder am 17. Februar 2024 von 11.00-13.30 Uhr in der Friedenskirche.

Kosten: 5 €. Anmeldung bis zum 23. Januar 2023 bei
Ute Schütz, Tel.: 02203- 1 03 99 90 oder friedenskirche.urbach@gmx.de

Krippenspiel 2023 Sei mit dabei!!

Alle Kinder und Jugendliche können sich bis zum 10. November 2023 anmelden.

- 1. Probe: Samstag, 25. November, 10.00 bis 13.00 Uhr
- Weitere Termine jeweils Samstag, 10.00 bis 13.00 Uhr: 2. Dezember, 9. Dezember, 16. Dezember 2022
- Generalprobe: Freitag, 22. Dezember, 17.00 Uhr

Das Krippenspiel findet statt am Sonntag, 24. Dezember um 15.30 Uhr in der Friedenskirche.

Anmeldung: brigitte.geertz@ekir.de

Aktionstag der Friedenskirche im September

Diesen Sommer konnten wir endlich die Spielsachen ausprobieren, die wir uns in der Pandemiezeit angeschafft haben. Dazu gehören die tollen Schaumstoffbalken, womit die Kinder ein Haus, eine Turmmatte oder einen Turm bauen können.

Beim Aktionstag im September durften wir die Vielseitigkeit unserer Kinder- und Jugendetage mal wieder richtig kennenlernen.

Zuerst wurden auf der Terrasse Turnbeutel mit Batikfarbe gestaltet, danach ging es in den großen Spielraum, um einen Turm aufzubauen, anschließend wurden in der Küche „Cake-Pops“



gebacken und zum Schluss noch mit Seifenblasen auf der Wiese vor der Kirche gespielt.

Während Frau Schütz und ich mit den Kindern gebacken, gemalt und gespielt haben, hat Frau Gatzke uns ein tolles Mittagessen vorbereitet.

Nach vier Stunden ging ein toller Aktionstag zu Ende.

Brigitte Geertz



Einladung zum Weltgebetstag

...durch das Band des Friedens



Künstlerin Halima-Aziz | Praying Palestinian Women

**Freitag, 1. März 2024,
St. Mariä Himmelfahrt (Grenzel)**

Darüber hinaus sind nur 1% der ca. 4,95 Millionen Einwohner Christinnen und Christen. Wenn wir auf die Stimmen der palästinensischen Christinnen hören, wird ihre Hoffnung auf Frieden, aber ebenso auch ihr Leiden an der unfriedlichen Wirklichkeit deutlich. Einen Friedensplan für die Region und den seit Jahrzehnten anhaltenden Nahostkonflikt wird bei diesem Weltgebetstag sicherlich nicht entwickelt. Wichtig ist es aber vielmehr, zuzuhören, wahrzunehmen und insbesondere für unterschiedliche Sichtweisen und Erzählungen offen zu sein, die die Wirklichkeit unterschiedlich deuten und weitergeben, und Diskussionsräume für verschiedene Erfahrungen zu bieten.

Informiert beten, betend handeln – denn Glaube bewegt! Das ist das Motto der Weltgebetstagsbewegung.

Freuen wir uns auf einen informativen Gottesdienst aus einem interessanten und ungewöhnlichen Land – hoffentlich wieder mit der Möglichkeit zum anschließenden gemeinsamen Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Bitte merken Sie sich den Termin bereits jetzt vor und achten Sie ggfs. auf Plakate und Anhänge mit näheren Informationen – der nächste Gemeindebrief erscheint erst wieder im März.

Für den Vorbereitungskreis
Ingeborg Göbel | Petra Lewalder

Presbyteriums- wahl 2024

Für den Termin der vorgesehenen Presbyteriumswahl am 18. Februar 2024 ist keine ausreichende Vorschlagsliste zustande gekommen.

Das Presbyterium und der Kreissynodalvorstand werden darüber beraten. Bitte achten Sie auf die Informationen auf der Homepage, in den Abkündigungen und im Schaukasten.



Veränderungen Gemeindebüro

Frau Bettina Sepcke beendet zum Ende des Jahres ihre Tätigkeit als Gemeinsekretärin und wird im Gottesdienst am 2. Advent in der Martin-Luther-Kirche verabschiedet.

Eine Würdigung ihres Dienstes erfolgt im nächsten Gemeindebrief Nr. 1/2024

Wir freuen uns, dass ab dem 1. November 2023 Frau Sarah Abegunewardene als Gemeinsekretärin beginnen wird.

Das Presbyterium hatte sich dazu entschlossen, in den Monaten November und Dezember eine Einarbeitungszeit zusammen mit Frau Sepcke zu ermöglichen.

Eine ausführliche Vorstellung von Frau Abegunewardene erfolgt im nächsten Gemeindebrief.



50 Jahre Friedenskirche

HERZLICHE EINLADUNG
zum Gottesdienst

am Sonntag, 5. November 2023 um 11.00 Uhr



Im Mittelpunkt stehen besondere Momente, die im Haus der Friedenskirche erlebt wurden und werden.

Seien Sie gespannt auf einen besonders festlichen und lebendigen Gottesdienst!

Danach gibt es eine kleine Stärkung mit Suppe und Getränken.

Kleidersammlung



für Bethel vom 8. – 11. November 2023

Abgabe: Mittwoch Bis Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Gesammelt wird nur tragfähige und weiterverwertbare Kleidung, außerdem Tischwäsche, Federbetten und Schuhe (paarweise gebündelt).

Wir bitten darum, die Sachen nur zu den oben angegebenen Terminen abzugeben, da keine geeigneten Lagermöglichkeiten zur Verfügung stehen.
Abgabestellen:

- Gemeindezentrum Martin-Luther-Kirche, Sportplatzstraße / Ecke Neue Heide
- Gemeindezentrum Friedenskirche, Kastanienweg 8-10



Evangelische Standortgottesdienste

der Militärseelsorge in der Kapelle der Luftwaffenkaserne Köln-Wahn:

Ab 1. November 2023 ist Militärpfarrerinnen Hanna Lehnert für den Standort Köln Wahn zuständig.

Die Standortgottesdienste finden mittwochs um 11 Uhr an folgenden Tagen statt:
8. November 2023, 6. Dezember 2023, 17. Januar 2024

Evangelische Gottesdienste im Altenzentrum Urbach

mit Pfarrer Dirk Vanhauer

jeden 2. Donnerstag im Monat, 14.00 Uhr
9. November 2023, 7. Dezember 2023, 11. Januar 2024, 8. Februar 2024

Datum	Pfarrer/in	Abendmahl	Besonderes
05.11.2023	—		Gemeinsamer Festgottesdienst der Bezirke in der Friedenskirche
12.11.2023	Velske		
19.11.2023	Schneider		
22.11.2023	Buß- und Bettag, 18 Uhr		Gemeinsamer Gottesdienst der Bezirke
26.11.2023	Ewigkeitssonntag	EK	
03.12.2023	1. Advent	EK	
10.12.2023	2. Advent		Gemeinsamer Gottesdienst der Bezirke, Verabschiedung von Bettina Sepcke
17.12.2023	3. Advent		
24.12.2023	4. Advent und Heiligabend	16 Uhr Eschbach, Velske 18 Uhr Eschbach	Krippenspiel Lichtergottesdienst
25.12.2023	1. Weihnachtstag	10 Uhr Eschbach	EK Weihnachtshausmusik
26.12.2023	2. Weihnachtstag		Für alle Porzer in der Markuskirche mit Pfr. Daniels um 11 Uhr
31.12.2023	Silvester	18 Uhr Eschbach	EK
07.01.2024		Vanhauer	EK
14.01.2024		Velske	
21.01.2024		Eschbach	
28.01.2024		Vanhauer	
04.02.2024		Eschbach	EK
11.02.2023	Karnevalssonntag		Für alle Porzer in der Lukaskirche mit Pfr. Theobold um 11.11 Uhr
18.02.2024		Eschbach	
25.02.2024		Velske	

Wenn nicht anders angegeben Gottesdienst um 9.30 Uhr

EK = Abendmahl mit Einzelkelch

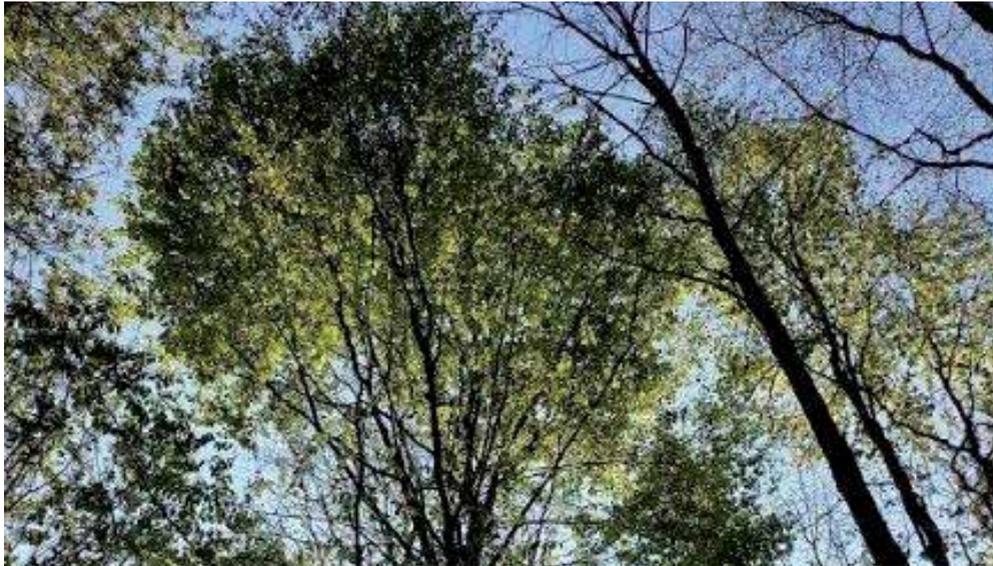
Das Abendmahl wird in der Regel am 1. Sonntag im Monat gefeiert und in den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag und 1. Weihnachtstag.

Datum	Pfarrer/in	Abendmahl	Besonderes
05.11.2023	Vanhauer		Gemeinsamer Festgottesdienst der Bezirke 50 Jahre Friedenskirche
12.11.2023	Velske		
19.11.2023	Schneider	EK	
22.11.2023	Buß- und Bettag, —		Gemeinsamer Gottesdienst der Bezirke, in der Martin-Luther-Kirche
26.11.2023	Ewigkeitssonntag	Vanhauer	EK
03.12.2023	1. Advent	Vanhauer	
10.12.2023	—		Gemeinsamer Gottesdienst der Bezirke, Verabschiedung von Bettina Sepcke
17.12.2023	3. Advent	Eschbach	EK
24.12.2023	4. Advent und Heiligabend	15.30 Uhr Vanhauer, Geertz 17.30 Uhr Vanhauer	Krippenspiel Christvesper
25.12.2023	1. Weihnachtstag	Vanhauer	EK
26.12.2023	2. Weihnachtstag		Für alle Porzer in der Markuskirche mit Pfr. Daniels um 11 Uhr
31.12.2023	Silvester	17 Uhr Vanhauer	EK
07.01.2024		Vanhauer	
14.01.2024		Velske	
21.01.2024		Eschbach	EK
28.01.2024		Vanhauer	
04.02.2024		Vanhauer	
11.02.2023	Karnevalssonntag		Für alle Porzer in der Lukaskirche mit Pfr. Theobold um 11.11 Uhr
18.02.2024		Vanhauer	EK
25.02.2024		Velske	

Wenn nicht anders angegeben Gottesdienst um 11.00 Uhr

EK = Abendmahl mit Einzelkelch

Das Abendmahl wird in der Regel am 3. Sonntag im Monat gefeiert und in den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag und 1. Weihnachtstag.



Die Namen sind in der gedruckten Ausgabe zu ersehen



Achtung:
Neue Öffnungszeiten



Die Bücherei unserer Kirchengemeinde

Die Bücherei ist jeden Mittwoch von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet (außer in den Ferien). Der Eingang befindet sich in der Sportplatzstraße 63 (Eingang Gemeindebüro bei der Martin-Luther-Kirche).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gesa Kalweit | Gudrun Kämmer-Pakendorf | Tatjana Stöber



Es gibt viele
neue Bücher!



VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

Es ist großartig, getauft zu sein und getauft zu werden. Denn die Taufe bestätigt Gottes Zusage: „Du bist geliebt – Du gehörst zu mir.“ So haben sich Menschen, Familien mit kleinen und großen Kindern, Erwachsene aller Altersgruppen am 4. Juni auf den Weg in die Martin-Luther-Kirche gemacht, um sich an ihre Taufe zu erinnern. Viele Familien haben ihre Taufkerzen mitgebracht und so entstand ein stimmungsvolles Bild auf dem Altar. Nachdem wir die Geschichte vom Schatzmeister der Königin aus Äthiopien

gesehen und gehört haben, konnte man sich an zwei Stationen im Altarraum zur Erinnerung an die eigene Taufe Wasser über die Hände geben und sich einen Segen zusprechen lassen. Eine sehr stimmungsvolle und berührende Atmosphäre erfüllte den Gottesdienstraum und die Gottesdienstbesucher. Anschließend feierten wir im Garten bei schönem Wetter ein fröhliches Miteinander mit Grillwürstchen, Gebäck und Kaffee und kühlen Getränken.

Ein Gottesdienst, den wir sicher im nächsten Sommer wiederholen werden.



Pfarrerin Stefanie Eschbach

wurde feierlich in ihr Amt eingeführt

Endlich war es so weit. Im Gottesdienst am 6. August wurde Pfarrerin Eschbach eingeführt.

Ab dem 1. Juli hatte Pfarrerin Eschbach ihren Dienst begonnen. Die Bedingungen dabei waren nicht einfach. Das Pendeln zwischen Wipperfürth und Wahnheide bestimmte den beruflichen Alltag, im November endlich wird dies mit dem Einzug ins renovierte Pfarrhaus in der Parkstraße beendet werden können.

Trotz der Ferienzeit war die Martin-Luther-Kirche voll besetzt. Gestärkt mit dem Zuspruch

in der Einführungshandlung predigte Pfarrerin Eschbach über den vorgeschlagenen Predigttext aus 1. Könige 3, 5-15: In Salomos Traum angesichts seiner Einsetzung in das Königsamt Israels wird er von Gott gefragt, was er sich von ihm wünsche. Seine Antwort wird von Gott hoch eingeschätzt, denn Salomo wünscht sich ein auf Gott hörendes und sich nach ihm richtendes Herz, um im Königsamt urteilsfähig zu sein.

Der Predigttext passte auf die feierliche Einführungssituation des Gottesdienstes und dann auf die Vorliebe der neuen Pfarrerin für das Land und das Leben Israels.



Sich diesen Bezügen durchaus bewusst, überraschte die Predigerin mit einer schönen, glänzenden „Wunderlampe“ – und regte an, über die eigenen Wünsche ehrlich nachzudenken.

Und so gelang es, den alten und schwergewichtigen Königstext für uns erlebbarer zu machen. Welche Wünsche habe ich, die ich an Gott richten möchte?

Salomos Wunsch nach der Herzensweisheit kann dann immer wieder leitend sein. Auf diese Weise habe ich die Predigt für mich mit Gewinn gehört.

Meiner neuen Kollegin im Pfarramt unserer Gemeinde wünsche ich an dieser Stelle sehr viel Freude, innere Freiheit, Stärkung und die für sie passende Weisheit des Herzens.

Auf eine gute Zusammenarbeit freue ich mich!

Dirk Vanhauer, Pfarrer



Alles eine Frage der Farbe

Das Presbyterium hat der Bitte von Pfarrerin Eschbach entsprochen, im Gottesdienst auch die weiße Albe zu tragen.

Hier lesen Sie ihre Ausführungen:

Wenn man die Kinder im Schulgottesdienst fragt, woran erkennt man einen evangelischen Pfarrer im Gottesdienst, dann kann die Antwort schon mal lauten: „An dem schwarzen Mantel mit dem weißen Schild.“ Der schwarze Talar gehört in den meisten Kirchengemeinden auch heute noch selbstverständlich zum evangelischen Gottesdienst dazu. Allerdings ist der schwarze Talar nicht „schon immer“ die einzige Möglichkeit der Gottesdienstbekleidung für Pfarrer und Pfarrerrinnen gewesen.

In den ersten Jahrhunderten der Christenheit gab es keine Unterscheidung zwischen den Gewändern des Gemeindevorstehers und der Feierkleidung der Gemeinde, beide waren weiß und lang. Erst als das Mönchtum immer mehr Einfluss auf die Kirche gewann, änderte sich das ganz langsam. Denn in vielen bedeutenden Orden trugen die Mönche schwarze Kutten. Die schwarze Farbe entsprach der Spiritualität des Mönchtums. Schwarz drückte Verzicht, Weltentsagung, Askese und Buße aus. Die schwarze Farbe wies auch darauf hin, dass ihre Träger sich von der Welt zurückgezogen hatten, um sich allein auf das Studieren und Lehren der Bibel zu konzentrieren. Und so blieb das Gewand des Gemeindevorstehers zwar im Gottesdienst weiß, im Alltag jedoch wurde die schwarze Mönch Kutte getragen. Auch im Zeitalter der Reformation blieb die Kleidung der Pfarrer grundsätzlich die Gleiche: im Alltag schwarz und

zum Abendmahlsgottesdienst weiß. Aber immer mehr wurde auch bei den reinen Predigtgottesdiensten (die in der Regel sonntags stattfanden) das damals übliche schwarze „Gelehrtenge- wand“ getragen, das auch Richter, Lehrer oder andere Dozenten trugen.

Oft wurde das schwarze Gewand mit einem weißen Schutzkragen versehen, den man leicht abnehmen und waschen konnte. Später blieb von diesem Kragen nur das vordere Stück über – eine Art Lätzchen – als Schutz vor dem Gelehrtenbart, eben das sogenannte Beffchen. Das Wort „Beffchen“ kommt aus dem Niederländischen, wo „Befje“ kleiner Kragen bedeutet.

In der evangelischen Kirche in Deutschland wurde der schwarze Talar für den Gottesdienst erst 1811 durchgesetzt, als der Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. den Talar für alle Pfarrer, Richter, Professoren und Rabbiner verbindlich einführte.

Während des 20. Jahrhunderts wandelte sich das evangelische Gottesdienstverständnis allerdings von einer reinen „Vortragveranstaltung“ zu einer Glaubensfeier der ganzen Gemeinde. Und so ist die Predigt zwar weiterhin ein zentrales Gottesdienstelement, daneben empfinden jedoch heute viele evangelischen Gemeinden auch die „Sprache“ anderer gottesdienstlicher Symbole (wie z. B. Kerzen, Kanzelbehang oder Kleidung) als Bereicherung.

Deshalb hat die rheinische Landessynode 1987 den weißen Manteltalar (genannt Albe) mit Stola in den Farben des Kirchenjahres wieder als Gottesdienstgewand zugelassen. Dies

wurde ausdrücklich darin begründet, dass sich der Festcharakter des sonntäglichen Gottesdienstes so auch in der liturgischen Kleidung widerspiegeln kann. Denn nach dem Befund der Bibel ist „weiß“ nicht nur der Ausdruck von Reinheit und Sündenvergebung (Jes 1,18), sondern das biblische Wort für weiß bedeutet zugleich auch „leuchtend wie Licht“. Weiß werden Jesu Kleider bei seiner Verklärung auf dem Berg Tabor (Matthäus 17, 2). Und nach der Offenbarung werden die Christen in weißen Kleidern umhergehen und „vor dem Thron des Lammes stehen, dessen Haupt weiß wie Schnee ist“. Aber auch im normalen Gottesdienst können die Anwesenden durch das weiße Gewand daran erinnert werden Kinder des Lichts zu sein (Epheser 5, 8). Konkret heißt das: In „einfachen“ Gottesdiensten, bei der Beerdigung und Karfreitag soll der schwarze Talar getragen werden. Bei besonderen Gottesdiensten (z. B. Taufe, Abend-

mahl), an hohen Feiertagen oder bei Trauungen und Jubiläen kann die weiße Albe mit Stola getragen werden. So soll der Festcharakter dieser Gottesdienste unterstrichen werden.

Und übrigens – wenn man Kinder in Skandinavien oder Amerika fragen würde, welche Farbe das Gewand des Pfarrers hat, dann würden sie immer mit „weiß“ antworten. Denn hier ist die weiße Albe schon seit langem ein fester Bestandteil des Gottesdienstes.

Und nun hat auch das Presbyterium unserer Kirchengemeinde sich dazu entscheiden, dass neben dem schwarzen Talar auch die weiße Albe in den Gottesdiensten getragen werden kann.

Stefanie Eschbach, Pfarrerin





„Leben!“

Sonntag, 5. November 2023, 17.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Konzert mit Werken von Johannes Brahms,
Zoltan Kodaly, Hildegard von Bingen, Arvo Pärt u.a.

Klang Ensemble Köln
Leitung: Nicolai Bernstein

Das Klang Ensemble Köln vereint ambitionierte Laien und Profimusiker mit dem Ziel, musikalischen Anspruch und Freude am gemeinsamen Musizieren zu vereinen.

Das Programm „LEBEN!“ ist hingegen eine Einladung, die Widersprüchlichkeit durch die Musik zu erleben, sich ihr vorbehaltlos zu widmen und sich von ihr faszinieren zu lassen.

Mit außergewöhnlichen Programmen und Konzertkonzepten möchten wir diese Freude an der Musik mit unserem Publikum teilen.

Dafür wird ein starker musikalischer Kontrast aufgebaut. Scheinbar unvereinbare Stücke aus der ungarischen Tanzmusik der romantischen Epoche treffen auf spirituelle Trauermusik von Hildegard von Bingen bis Arvo Pärt. Die Zuhörer werden in völlig gegensätzliche emotionale Welten geschickt, um dann doch zu hören, dass die Werke auf eigentümliche, unerklärliche Weise miteinander verbunden sind.

Das Programm „LEBEN!“ ist eine Hommage an die wunderbare Widersprüchlichkeit, das faszinierende Chaos, das wir „Leben“ nennen.

Wir alle kennen diese Momente, in denen sich unvorhersehbare und oftmals völlig unlogische Dinge und Begegnungen ereignen. In diesen Momenten beschleicht uns nicht selten das Gefühl, dass wir für einen kurzen Augenblick das Geheimnis des Lebens erblickt haben, ohne es zu verstehen oder jemals verstehen zu können. Wir verbringen dann oft viel Zeit damit, das Leben zu erklären und so seinem Geheimnis auf die Spur zu kommen.



www.klang-ensemble-koeln.de

Adventskonzerte des Sinfonischen Blasorchesters

Leitung: Udo Dietz

Samstag, 16. Dezember 2023, 17.00 Uhr Martin-Luther-Kirche

Freitag, 15. Dezember 2023, 20.00 Uhr kath. Kirche St. Aegidius Wahn

Auf dem Programm steht wie immer festliche Musik zur Adventszeit sowie Lieder zum Mitsingen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Weihnachtskonzert der Lutherkantorei

Sonntag, 14. Januar 2024, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Leitung: Leonard Klimpke

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium Teil 1 „Jauchzet frohlocket“,
Teil 6 „Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben“

Dietrich Buxtehude „Das neugeborene Kindelein (u.a.) für Soli, Chor und Barockorchester.

Eintritt: 20,- Euro Der Vorverkauf startet am 1. Dezember 2023
per Mail: kantorat.koeln.pwh@gmail.com und im Gemeindebüro



Musikalische Angebote

Montag	10.00 Uhr	Kantate Chor 13.11., 27.11., 11.12.2023 08.01., 29.01., 12.01., 19.02.2024
Freitag	19.30 Uhr	Jubilate Chor 17.11., 15.12.2023 02.02., 23.02.2024

Die Probenorte werden noch mitgeteilt.

Herzliche Einladung zu den

Matineen in der Martin-Luther-Kirche

20 Minuten Musik am Cembalo mit Moderation im Anschluss an den Gottesdienst:

Sonntag, 26. November, 17. Dezember 2023 | 21. Januar, 18. Februar 2024



Busfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Schloß Dyck

Samstag, 9. Dezember 2023, 14.00 Uhr, ab Parkplatz Friedenskirche



Kosten für den Bus: 25,00 € pro Person
 Ticket für den Weihnachtsmarkt: 15,50 € pro Person

Den Gesamtbetrag von 40,50 € bitte bis zum 25. November 2023 bei Ute Schütz oder Ulla Vanhauer bezahlen.

Infos: Ulla Vanhauer, ullavanhauer@gmx.de, Tel.: 02203/92 15 10
 Ute Schütz, friedenskirche.urbach@gmx.de Tel.: 02203/103 99 90

„Mache Dich auf und werde Licht“ – Ökumenischer Adventsweg

ADVENT! Zeit der offenen Türen und Herzen. Und so machen wir uns wieder auf den Weg, um uns jeden Abend im Advent, ca. 15-30 Minuten, vor einem anderen geschmückten Fenster, einer geschmückten Tür, zu treffen, mit großen und kleinen Menschen, ein Lied zu singen, einen Text zu hören und so die Zeit des Wartens und der Freude miteinander zu teilen.

Der Weg beginnt am Freitag, den 1. Dezember und dann jeden Abend vor einem anderen Fenster und einer anderen Tür. Es ist eine gemeinsame Aktion der Martin-Luther-Kirche und der kath. Kirche Christus König.

Wir laden alle in den Gemeinden ganz herzlich dazu ein. Man kann einzelne Tage mitgehen, aber auch den kompletten Advent dabei sein, je nach Zeit und Laune. Und vielleicht gibt es

ja auch noch den ein oder anderen Keks, einen Becher Glühwein oder Tee.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Adventszeit, und hoffen, möglichst viele Gäste an den Fenstern und Türen zu begrüßen.

Wer Gastgeber sein und ein Fenster / eine Tür gestalten möchte, melde sich bitte für die geraden Tage bei Ute Velske (02203 - 6 89 48) und für die ungeraden Tage bei Pastoralreferentin Franziska Wallot (02203 - 96 15 69). Ein Informationstreffen für die Gastgeber findet statt am Donnerstag, den 9. November um 18.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

Alle weiteren Informationen, sowie die Adressen der „Adventstürchen“ gibt es zeitnah in den Gemeinden.



さようなら Sayonara – Auf Wiedersehen



Im September ging in Lunserer Gemeinde erneut eine Ära zu Ende. Unsere langjährige Kantantin Kayo Ohara wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Dies geschah am 3. September in einem feierlichen Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche.



Die Chöre hatten sich extra zu einem gemeinsamen Projekt zusammengefunden und sangen als musikalisches Grußwort ein eigens auf der Melodie des „Masithi“ gedichtetes Abschiedslied und ein jedes Chormitglied verabschiedete sich mit einer einzelnen weißen Rose, es kam ein großer Strauß zusammen.

Ich hatte die einmalige Gelegenheit, die Grußworte und damit diesen Abschluss zu moderieren, bevor das Blasorchester mit Unterstützung der Gemeinde zum Abschluss in ein allbekanntes Lied einstimmte, zu dem zahlreiche Handy-Taschenlampen aufleuchteten: „Thank you for the music!“

Danke Kayo!

Carsten Langenhan



Weitere Bilder vom Abschied finden Sie auf der Webseite unserer Gemeinde:
www.kirche-porz-wahnheide.de/verabschiedung-kayo-ohara
www.kirche-porz-wahnheide.de/node/216



In der vollbesetzten Kirche wurde der Gottesdienst gemeinsam von Pfarrerin Stefanie Eschbach, Diakonin Ute Velske und unserem ehemaligen Pfarrer Walter Kunz gehalten. Der Letztgenannte hielt als langjähriger Dienstherr und Wegbegleiter von Frau Ohara eine schwungvolle Predigt.

Die musikalische Leitung des Gottesdienstes lag letztmalig in den Händen von Frau Ohara, die noch einmal das gesamte musikalische Repertoire der Gemeinde aufbieten konnte:

Kinderchor und die Chöre Cantate, Jubilate, sowie die Kantorei hatten ihren Anteil, genauso ließ es sich auch das Blasorchester nicht nehmen, einige Lieder im Gottesdienst zu begleiten.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch einige Grußworte aus dem Presbyterium und dem Chor. Nicht zuletzt ließen es sich auch einige Gemeindemitglieder nicht nehmen, Kayo Ohara auf jeweils eigene Art – auch ganz spontan – zu verabschieden und mit ein paar schönen Worten an gemeinsame Zeiten und Erlebnisse zu erinnern.

Pfarrer Kunz erzielte den einen oder anderen Lacher mit schönen Bildern aus der Anfangszeit von Frau Oharas Wirken in unserer Gemeinde.

Weihnachtsbasar

in der Friedenskirche

Sonntag, 3. Dezember 2023

1. Advent

von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Selbstgemachte schöne Dinge zum Verschenken und Selbstbehalten.

Schmuck, Strick, Kunst, weihnachtliche Accessoires und vieles mehr.

Wintercafé und Punsch – Sektbar.

Kreative können sich gerne noch anmelden!

Infos: Ursula Vanhauer | Tel.: 02203 / 92 15 10 | ullavanhauer@gmx.de
 Friedenskirche in Porz-Urbach Mühlenweg/Ecke Friedensstraße



Bibeln selbst gestalten

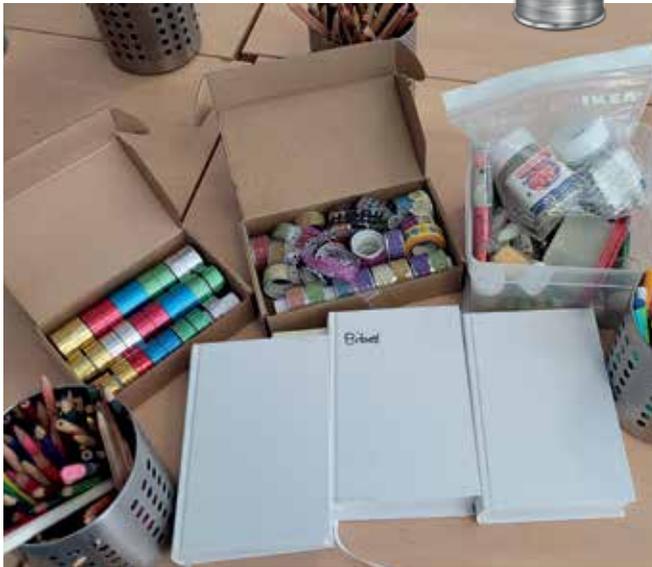
Eine Unterrichtseinheit ist das Thema „Bibel“.

Hierzu hatten die Konfirmanden die Möglichkeit, die weiße Vorder- und Rückseite ihrer Bibel selber zu gestalten.

Die Fotos zeigen, wie viel Spaß die Konfirmanden hatten, ihre eigene Bibel zu dekorieren.

Aus den weißen Vorder- und Rückseiten wurden wunderschöne individuelle Seiten!

Brigitte Geertz



Konfirmandenfahrt der Friedenskirche mit 17 Konfirmand*innen

Wir freuten uns alle sehr, auf die nächsten drei Tage. Das Wetter sollte sonnig werdend und die Jugendherberge bietet einen großen Außenbereich zum Spielen an.

Auch dieses Mal hatte wir das Thema „Abendmahl“ mit dabei.

Entspannt geht es erstmal am Freitagabend los. Bei einer Ankommen-Runde hatte jeder die Gelegenheit zu berichten wie die Woche war.

Den Abend verbrachten wir gemeinsam damit, Wettkampfspele auszutragen. Zwei Spiele wurden von uns vorgeben, drei Spiele musste sich noch jede Gruppe überlegen.

Das wurde dann mit einem Handstand oder einer Hocke auf Zeit ausgetragen oder Jäger und Fänger oder Menschenmemory (ein superschöne Spiel, was ich noch nicht kannte) gespielt.

Am Samstag ging es dann mit dem Thema „Abendmahl“ los. Über die Frage: Was bedeutet für euch Freiheit? wurde sehr diskutiert.

Zur den nächsten beiden Fragen kamen einige Beispielantworten; dies wurde mit den Konfirmanden besprochen, dass ich diese hier veröffentlichten darf.

1. Frage: **Was ist mir heilig?**
Was ist mir wichtig?

Antworten: **Meine Familie, mein Kater, Kuscheltier, Teleskop, die Gitarre, die Uhr der Oma, meine Physik-Sachen, mein Hund, mein Handy.**

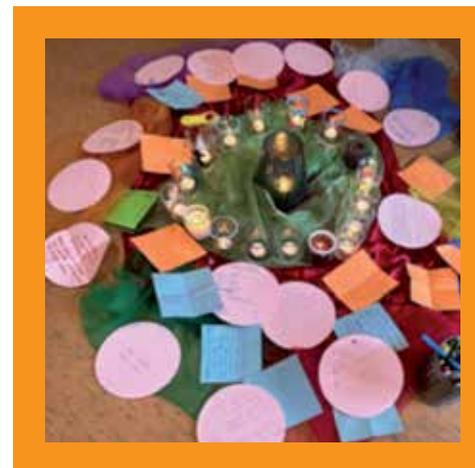
2. Frage: **Wo ist mein Ruheort?**
Wo fühle ich mich gut?

Antworten: **Bei Freunden, an der See, bei einem Spaziergang mit dem Hund, bei meiner Oma und meinem Opa, meiner Mutter, auf dem Balkon mit Musik, bei meiner Patentante, auf meinem Bett.**

Zum Schluss hat jeder ein Teelicht für die Andacht gestaltet.

Eine Nachtwanderung zu einem Aussichtsturm hat nochmal für viel Aufregung gesorgt.

Es war eine schöne Freizeit mit tollen Konfirmand*innen.



Brigitte Geertz

Termine Erwachsenenarbeit

Friedenskirche

Montag	Seniorenclub	Jeden Montag 14.00 - 16.00 Uhr Sprechstunde 13.00 - 14.00 Uhr, Tel. 02203 - 59 04 11 Ansprechpartnerin: Frau Weichert
Dienstag	Tischtennisgruppe	Jeden Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr Ansprechpartner: Herr Kurteshe, Tel. 0157 - 57 30 96 21
Mittwoch	Besuchsdienstkreis	Jeden 1. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr Leitung: Pfarrer Vanhauer
	Frühstück für Senioren 50+	Jeden 2. Mittwoch im Monat Ansprechpartnerin: Frau Fabera, Tel. 0176 - 42 15 85 44
	Frauengesprächskreis	Termine nach Absprache Leitung: Pfarrer Vanhauer
Donnerstag	Ü60 Gruppe	Jeden 1. Donnerstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr Ansprechpartnerin: Frau Weichert 02203 / 59 04 11 02.11.2023, 08.02.2024
	Frauentreff	Jeden 4. Donnerstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr Ansprechpartnerin: Frau Weichert 02203 / 59 04 11 23.11.2023 (letztes Treffen der Gruppe)
	Ehemalige Frauenhilfe	Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14.30 - 16.00 Uhr Termine nach Absprache Leitung: Pfarrer Vanhauer und Frau Schütz
	Bibel heute verstehen	monatlich Donnerstag 19.00 - 20.45 Uhr 23.11.2023, 25.01.2024, 29.02.2024 Leitung: Pfarrer Vanhauer

Treffpunkt Familienbildungswerk



Das Kursangebot finden Sie unter www.treffpunkt-koeln-porz.de und im aktuellen Kursheft, das in der Friedenskirche ausliegt. Wenn Sie sich direkt mit dem Familienbildungswerk in Verbindung setzen wollen, erreichen Sie es telefonisch unter 02203 / 20 36 36 6 und 0174 / 5 88 23 66, per E-Mail unter: leitung_porz@treffpunkt-koeln-porz.de

Martin-Luther-Kirche

Montag	Sprechstunde	9.00 - 11.00 Uhr Ansprechpartnerin: Frau Weichert Tel.: 02203 / 69 53 36
Dienstag	Treff für Frauen	Jeden 2. Dienstag, 9.30 - 11.00 Uhr Ansprechpartnerin: Frau Velske 14.11., 28.11., 12.12.2023 16.01., 30.01., 13.02., 27.02.2024
	Kartenfreunde	Jeden Dienstag 14.30 Uhr Ansprechpartnerin: Frau Weichert Tel.: 02203 / 69 53 36
Mittwoch	Besuchsdienstkreis	Jeden 2. Monat, 1. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr Ansprechpartnerin: Frau Weichert Tel.: 02203 / 69 53 36 06.12.23, 07.02.24
	Treff mit Elke	Monatlich, 10.00 - 12.00 Uhr Ansprechpartnerin: Frau Weichert Tel.: 02203 / 69 53 36 08.11., 22.11., 13.12.2023, 10.01., 24.01., 14.02., 28.02.2024
	Bibelgesprächskreis	18.00-19.30 Uhr (Geänderte Uhrzeit) Leitung: Pfarrerin Stefanie Eschbach 29.11.2023
Donnerstag	Sprechstunde	14.00 - 15.00 Uhr Ansprechpartnerin: Frau Velske Tel.: 02203 / 6 89 48
	Frauenabend	Monatlich 19.00 - 21.00 Uhr Ansprechpartnerin: Frau Velske Tel.: 02203 / 6 89 48 23.11., 14.12.2023, 18.01., 22.02.2024

Bitte achten Sie auch auf die Informationen in den Gottesdiensten, im Schaukasten und im Internet.

Bitte achten Sie auch auf die Informationen in den Gottesdiensten, im Schaukasten und im Internet.

Gemeindefest in der Friedenskirche

Am Sonntag, 20. August 2023, fand das diesjährige Gemeindefest in der Friedenskirche statt. Nach einem tollen Gottesdienst konnte man sich auf dem Freigelände mit Essen und Trinken versorgen. Für Kinder und Erwachsene gab es Möglichkeiten sich kreativ zu betätigen und zu spielen. Neben Chorgesang gab es ein Konzert vom Posaunenorchester unter der Leitung von Udo Dietz, und später spielte Klaus Wegener und Band Soul und Swing. Ein schöner Abschluss!



Herzlichen Dank an Ute Schütz und Michael Schütz für die großartige Organisation und einen reibungslosen Ablauf.

Ulla Vanhauer



www.diakonie-koeln.de
Erste allgemeine Information
für Hilfesuchende:
0221-160 38 72

Telefonseelsorge

Tel: 0800 / 111 0 111
Tel: 0800 / 111 0 222
(kostenfrei und anonym)
www.telefonseelsorge.de

Kinder, Jugend- und Familienhilfe:

Neukirchener Erziehungsverein
Frankfurter Str. 518 · 51145 Köln
Mobil: 0163 / 798 66 15

Für Senioren

SeniorenNetzwerk Porz-Urbach
c/o Altenzentrum Porz-Urbach
Tiergartenstr. 47
51145 Köln
Mobil: 01575 / 484 71 55
E-Mail: urbach.snw@gmail.com
www.seniorennetzwerke-koeln.de

Seniorenberatung Parisozial
hilft ratsuchenden Menschen bei allen
denkbaren Fragen im Zusammenhang mit
dem Älterwerden.

Es beraten:
Ute Schmidt-Schell
Ute Hegener-Iliev
Elisabeth Igelmund-Schmidt
Telefon: 02203 / 935 44-12/13
Stresemannstrasse 6a
51149 Köln

Hospiz an St. Bartholomäus
Am Leuschhof 25
51145 Köln (Porz-Urbach)
Tel: 02203 / 69 93 98-0

Nachbarschaftshilfe

unserer Kirchengemeinde für junge, alte
und kranke Mitmenschen im Einzugsgebiet
der Gemeinde, die unsere Hilfe benötigen.

Servicetelefon

Tel.: 0157 / 87 42 45 32
Wenn das Telefon ausnahmsweise nicht persön-
lich besetzt ist, können Sie eine Nachricht mit
Ihrer Telefonnummer hinterlassen und werden
dann kurzfristig zurückgerufen.

Gemeindezentrum Martin-Luther-Kirche

in Wahnheide für:

Bezirk 1: Wahnheide, Wahn (südl. Teil von der Heidestraße und St.-Sebastianus-Straße ausgehend), Lind, Libur
Adresse: Sportplatzstraße 63, 51147 Köln (Ecke Neue Heide)
www.kirche-porz-wahnheide.de



Pfarrerin:	Stefanie Eschbach (Bez. 1) Parkstraße 20 E-Mail: stefanie.eschbach@ekir.de	Tel.: 0179 - 204 97 90
Küster:	Timo Hamelmann Sportplatzstraße 65 E-Mail: timo.hamelmann@ekir.de	Tel.: 0157 - 34 61 42 77
Altenarbeit:	Elke Weichert Sportplatzstraße 63 Dienstag und Donnerstag von 9.30 - 11.00 Uhr	Tel.: 02203 - 69 53 36
Jugendarbeit:	Diakonin Ute Velske Sportplatzstraße 63 E-Mail: ute.velske@ekir.de sicher zu erreichen: Donnerstag von 14.00 - 15.00 Uhr	Tel.: 02203 - 689 48
Kirchenmusik und Chorleitung (auch in der Friedenskirche):	Leonard Klimpke E-Mail: kantorat.koeln.pwh@gmail.com	Tel.: 0157 / 353 12 860
Blasorchester / Posaunenchor:	Udo Dietz Magazinstraße 35 www.blasorchester-wahnheide.de	Tel.: 02203 - 89 13 65

Bücherei der Kirchengemeinde Sportplatzstraße 63
Öffnungszeiten: Mittwoch von 15.00 - 16.30 Uhr

Gemeindezentrum Friedenskirche

in Urbach für:

Bezirk 2: Grengel, Urbach, Elsdorf (östl. Teil von der Frankfurter Straße ausgehend), Wahn (nördl. Teil von der Heidestraße und St.-Sebastianus-Straße ausgehend)
Adresse: Kastanienweg 8, 51145 Köln (Friedensstraße / Ecke Mühlenweg)
www.friedenskirche-porz-urbach.de



Pfarrer:	Dirk Vanhauer (Bez. 2) Kastanienweg 12 E-Mail: dirk.vanhauer@ekir.de	Tel.: 02203 - 228 16
Küsterin:	Ute Schütz Kastanienweg 8	Tel.: 02203 - 103 99 90
Hausmeister:	Michael Schütz	
Altenarbeit:	Elke Weichert Kastanienweg 8 E-Mail: elke.weichert@ekir.de sicher zu erreichen: Montag von 13.00 - 15.00 Uhr	Tel.: 02203 - 59 04 11
Jugendarbeit:	Brigitte Geertz E-Mail: brigitte.geertz@ekir.de Ute Schütz Kastanienweg 8 E-Mail: friedenskirche.urbach@gmx.de	Tel.: 0176 - 470 950 40 Tel.: 02203 - 103 99 90
Kirchenmusik:	Prof. Ketil Haugsand 51149 Köln, Rheinaustraße 18	Tel.: 02203 - 91 32 34
Malschule:	Ulla Vanhauer Kastanienweg 12 E-Mail: ullavanhauer@gmx.de , www.kunstkursevanhauer.de	Tel.: 02203 - 92 15 10

Gemeindebüro

Bettina Sepcke · Sportplatzstr. 63, 51147 Köln
Sarah Abegunewardene

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel. 02203 - 650 72, Fax: 02203 - 611 32
E-Mail: porz-wahn-heide@ekir.de

Kontodaten der Ev. Kirchengemeinde Porz-Wahn-Heide:

IBAN: DE76 3705 0198 1000 4028 24, Sparkasse KölnBonn

Bei einer Spende bitte IMMER den Verwendungszweck angeben (z.B. Jugendarbeit der Martin-Luther-Kirche oder Kirchenmusik der Friedenskirche etc.); falls Sie sich hier unsicher sind, wenden Sie sich bitte an die Pfarrer oder an das Gemeindebüro.